

2013

AUSSTELLUNGEN | VERANSTALTUNGEN | VORTRÄGE | KONZERTE

KONZERTE

Sonaten von Arcangelo Corelli

Konzert von La Sfera in der Vorhalle der Schottenkirche am 14. August 2013

Fast schon eine Tradition: Zum 14. Mal spielt das Ensemble für Alte Musik LA SFERA am Vorabend des Festes Mariae Himmelfahrt in der Vorhalle der Schottenkirche St. Jakob, dieses Jahr unter dem Titel „Arcangelo Corelli zum 300. Todestag“.

Auf dem Programm stehen am Mittwoch, 14. August, um 20 Uhr Solo- und Triosonaten des italienischen Geigers und Komponisten, der im 17. Jahrhundert in Rom unter dem Beinamen „Il Bolognese“ einer der führenden Violinisten war, sowie ein Concerto grosso in einer zeitgenössischen Bearbeitung für Cembalo solo. Es musizieren Claudia Böckel & Randolph Jeschek, Barockvioline, Udo Klotz, Barockvioloncello, und Hans Pritschet, Cembalo.

Eintritt: 15 Euro & 10 Euro (ermäßigt);
Vorverkauf Tourist Information (Altes Rathaus)
und Abendkasse.



Musik zur Zeit des Immerwährenden Reichstags

Konzertreise in die Kultur um 1700 im Museum Obermünster

In der Konzertreihe SFERA plus 2013 des Regensburger Ensembles für Alte Musik LA SFERA ist Musik aus der Zeit des Immerwährenden Reichstages zu hören.

Das erste Konzert am Donnerstag, 3. Oktober, um 17 Uhr im Museum Obermünster ist der Zeit um 1700 gewidmet, als Kardinal Johann Philipp Graf von Lamberg (Fürstbischof von Passau) Prinzipalkommissar war. Als großzügiger Mäzen hatte er das Passauer Kulturleben auf eine der Hofhaltungen in Wien und München durchaus ebenbürtige Höhe geführt. Man kann davon ausgehen, dass Lamberg seine Hofkapelle nach Regensburg mitbrachte. Auf dem Konzertprogramm steht Musik von Georg Muffat, Benedikt Aufschneider, Johann Heinrich Schmelzer, Heinrich Ignaz Franz Biber und Everisto Felice dall'Abaco.

Eintritt: 15 Euro & 10 Euro (ermäßigt);
Vorverkauf Tourist Information (Altes Rathaus)
und Abendkasse.

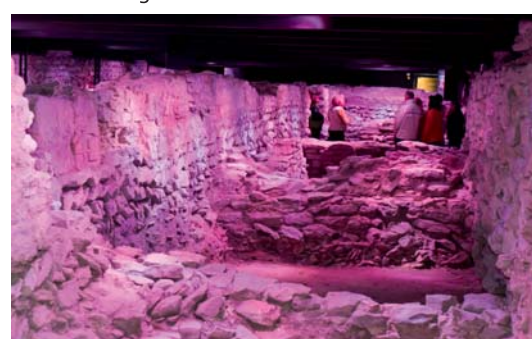
VERANSTALTUNGEN

NACHT DER OFFENEN MUSEEN

Barocke Kunst und adelige Damen

Zur Nacht der offenen Museen laden wir Sie herzlich ein. Das **Domschatzmuseum**, Krauterermarkt 3 (über Innenhof Bischofshof), hat am Freitag, 10. Mai 2013, von 19 bis 24 Uhr für Sie geöffnet. In den historischen Räumen der ehemaligen bischöflichen Residenz wird erlebbar, warum Regensburg bis ins 18. Jahrhundert hinein als herausragendes Zentrum der Goldschmiedekunst galt. Kunsthistorikerin Ines Amann M.A. zeigt um 19.30 Uhr, 21 und 22 Uhr „Immerwährende Kunst zur Zeit des Regensburger Reichstags“ – eine Führung zu den Schatzkammerstücken des Barocks, die auch goldener Ausdruck eines Lebensgefühls sind.

Im **document niedermünster** bieten wir Ihnen ab 19.30 Uhr Kurzführungen in die Zeit des Damenstifts Niedermünster an. Die steinernen Zeugen berichten von der ersten Kirche der adeligen Damen im 9. Jahrhundert, vom Leben der Herzogin Judith und ihrem Weg zur Äbtissin sowie der Herzogin Gisela, einer geborenen Prinzessin von Burgund, im 10. Jahrhundert. Ihr Sohn Kaiser Heinrich II. stellte die Weichen, dass die Äbtissinnen von Niedermünster schließlich Sitz und Stimme beim Reichstag haben sollten.



NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

„Mit Christus Brücken bauen“ – Die Nacht der offenen Kirchen schlägt bereits eine Brücke vom Jahr des Glaubens 2013 zum Deutschen Katholikentag, der vom 28. Mai bis 1. Juni 2014 in Regensburg stattfinden wird. Die Nacht der offenen Kirchen lädt am Samstag, 21. September 2013, ab 19 Uhr ein, die Gottes-Räume Regensburgs wieder neu und anders zu erfahren. Wenn der Tag zu Ende geht, öffnen sich die Kirchen mit einer Vielfalt an Angeboten als Orte, an denen die Besucher zu innerer Ruhe finden können.

FÜHRUNGEN

DOMINIKANERKIRCHE ST. BLASIUS

Meisterwerk der Gotik | Erstmals Geistliche Führungen

Sie ist ein Meisterwerk der Gotik und eine der bedeutendsten Bettelordenskirchen Deutschlands: die Dominikanerkirche St. Blasius aus dem 13. Jahrhundert. Die mächtige, über 70 Meter lange Basilika birgt viele sehenswerte Details, vom wohl ältesten Fries der 14 Nothelfer von 1331 über die Schutzmantelmadonna (um 1500), die mit ihrem Mantel Vertreter der mittelalterlichen Stände mit beeindruckend individuell gestalteten Gesichtern umhüllt, bis zur Skulptur von Bruder Diemar, dem Baumeister der Chöre.

Geöffnet: Ostermontag, 1. April, bis 30. Oktober, jeweils Freitags, Samstags, Sonntags und an Feiertagen von 14 bis 16 Uhr; Zugang durch das Westportal, Albertus-Magnus-Platz.

Führungen: Kirche mit mittelalterlichem Kreuzgang und Albertus-Magnus-Kapelle ab Ostermontag bis 30. Oktober an Sonntag und Feiertag um 11 Uhr

ERSTMALS: Geistliche Kirchenführung von und mit Domvikar Dr. Werner Schröder, mit musikalischen Akzenten von Martin Jungmayer (Saxophon): am 12. Mai, 16. Juni, 14. Juli und 15. September, jeweils 16 Uhr

Treffpunkt jeweils am Westportal, Albertus-Magnus-Platz.

DOMSCHATZMUSEUM

Krauterermarkt 3, 93047 Regensburg, Tel. 0941/57645 (Kasse), Zugang über den Dom sowie Innenhof Bischofshof

Öffnungszeiten:

1. April bis 1. November: Dienstag bis Samstag 10.00-17.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 12.00-17.00 Uhr (auch Ostermontag und Pfingstmontag)

(geschlossen: Dienstag nach Ostern und Pfingsten, 2. bis 30. November)

1. Dezember bis 6. Januar: Dienstag bis Samstag 10.00-16.00 Uhr, So und Feiertage 12.00-16.00 Uhr; (geschlossen 24./25. Dezember, 1. Januar)

7. Januar bis 31. März: Freitag und Samstag 10.00-16.00 Uhr, So und Feiertage 12.00-16.00 Uhr

Eintritt: 2 Euro, ermäßigt 1 Euro, Familien 4 Euro; Schulklassen haben freien Eintritt!

www.domschatz-regensburg.de

AUSSTELLUNGEN

BAUKUNST AUS RAUM UND LICHT

Architekturausstellung im Museum Obermünster

„Baukunst aus Raum und Licht – Sakrale Räume in der Architektur der Moderne“: Mit diesem Titel eröffnet ab Freitag, 22. Februar, eine Ausstellung fotografische Blicke auf zeitgenössische Kirchenbauten aus Europa mit besonderen Beispielen aus dem Bistum Regensburg. Die Schau zeigt, dass der Sakralbau zu einem der herausforderndsten Themen der Baugeschichte gehört: Orte der Stille, der Kontemplation und der Sammlung zu gestalten, stellte zu allen Zeiten eine große Aufgabe für die Architekten dar.

Die Ausstellung im Museum Obermünster, Emmeramsplatz 1, ist zu sehen vom 21. Februar bis 24. März, geöffnet täglich außer Montag von 12 bis 17 Uhr.

Vortragsreihe begleitend zur Ausstellung BAUKUNST AUS RAUM UND LICHT:

50 JAHRE DANACH – Kirchenarchitektur nach dem II. Vatikanischen Konzil

Liturgie und Kunst: Vortragsreihe im Museum Obermünster

Welche Auswirkungen hatte die Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils auf die Kirchenarchitektur? Was zeigen uns die Kirchen 50 Jahre danach – mehr als einen Volksaltar? Diesen Fragen geht eine Vortragsreihe im Museum Obermünster nach.

Am Dienstag, 5. März, wird **Dr. Andreas Poschmann** vom Deutschen Liturgischen Institut in Trier die Begegnung von Kunst und Kirche erörtern.

„Kirchengestaltungen in der Diözese Regensburg aktuell“ wird **Bischöflicher Baudirektor Paul Höschl** am Dienstag, 12. März, vorstellen.

„Im Licht des Konzils: sakrale Räume im Bistum“ ist der Titel eines Vortrags von Kunsthistoriker **Dr. Friedrich Fuchs** am Dienstag, 19. März. Er hat statistisch 100 Kirchen und Kapellen aus dem Dekanat Abensberg–Mainburg untersucht und stellt dar, wie sich in diesen Bauten das Vatikanum ausgewirkt hat.

Dr. Karel Rechlik aus Brünn wird am Dienstag, 16. April, zeitgenössische Umgestaltungen im Nachbarland zeigen.

Beginn jeweils um 20 Uhr im Museum Obermünster, Emmeramsplatz 1; der Eintritt ist frei.

RUPERT D. PREIBL – „Brannte uns nicht das Herz“

Ausstellung mit dem religiösen Werk des Künstlers

Bilder von drängender Ausdruckskraft, Zeugnisse einer rückhaltlosen inneren Befreiung: Die Ausstellung „Brannte uns nicht das Herz. Bilder von Rupert D. Preißl (1925–2003)“ zeigt Zeichnungen und Ölbilder aus dem religiösen Werk des Künstlers. Zeitlebens hatte sich der Maler christlichen Themen eher im Verborgenen gewidmet, gegen Lebendige sind sie zu Kernthemen geworden.

Die Ausstellung im Museum Obermünster, Emmeramsplatz 1, ist zu sehen vom 4. Juli bis 18. August, geöffnet täglich außer Montag von 12 bis 17 Uhr.

GÜNTHER ZACHARIAS – eine Retrospektive

Ausstellung zum 100. Geburtstag

Günther Zacharias fiel 1944 in Russland. Er blieb ein unbekannteres Mitglied der Malerfamilie Zacharias.

Eine Retrospektive zeigt nun zum 100. Geburtstag eine Auswahl der zahlreichen hinterlassenen Arbeiten, von Entwürfen für Wandmalereien bis zu Porträts und Landschaftsbildern. Günther Zacharias hatte an der Akademie für Bildende Künste in München bei Prof. Franz Klemmer studiert. Es scheint kaum eine Lebenssituation, kaum einen prägenden Eindruck gegeben zu haben, den er nicht mit Pinsel und Stift in lockerer Handschrift und mit einem feinen Form- und Farbempfinden festgehalten hat.

Die Ausstellung im Museum Obermünster, Emmeramsplatz 1, ist zu sehen vom 13. Dezember 2013 bis 6. Januar 2014, geöffnet täglich außer Montag von 12 bis 17 Uhr.

PROJEKT

TREFFPUNKT DA-SEIN: BLAUE TAGE UND EINFLÜGLIGE SCHUTZENGEL

Kunst und Kirche – zeitgenössische Werke in Gotteshäusern

Das Projekt „DA-SEIN in Kunst und Kirche“ bringt auch 2013 spannende Begegnungen von zeitgenössischen Werken und Gotteshäusern. In gotischen, barocken ebenso wie zeitgenössischen Kirchenräumen sind vielfältige Arbeiten – Aktionskunst, Installationen, Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen – zu sehen. So steht zum Beispiel im Frühjahr in der Klosterkirche Speinshart das 2,10 m große Objekt „Mein Schutzengel braucht nur einen Flügel“ von Alfred Böschl. In Kelheim St. Pius fordert der Zyklus COR mit 18 Gemälden von Wolfgang Grimm in der Fastenzeit heraus. „Der Geist weht wo er will“, eine Arbeit des Bildhauers Helmut Langhammer, rückt an Pfingsten in Harting in den Blickpunkt. Die Fotoinstallation „Auch an blauen Tagen bricht das Herz“ von Roswitha Frank ist im Juli in Sulzbach–Rosenberg zu sehen.

Im September bringt der Kunstherbst neue Arbeiten in die Kirchen des Bistums. Nähere Infos zu Orten und Angeboten des Projekts „DA-SEIN in Kunst und Kirche“ finden Sie auf unserer Homepage. Wir laden Sie ein, sich von den Werken ebenso wie von den Künstlerinnen und Künstlern anregen zu lassen und Gotteshäuser neu zu erleben!



SYMPOSION

REGENSBURGER HERBSTSYMPOSION FÜR KUNST, GESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE

Denkmalschutz – Umweltschutz – Naturschutz: Partner oder Feinde?

Voraussichtlich vom 22. bis 24. November nimmt das Regensburger Herbstsymposion für Kunst, Geschichte und Denkmalpflege, mit veranstaltet vom Diözesanmuseum, in diesem Jahr die „unbequemen“ Aspekte der Denkmale in den Blick – von historischen Zeugnissen dunkler Zeiten über die Herausforderungen des Klimawandels bis zu dem „Kreuz mit der Nutzung“.

MUSEUM FÜR KINDER – SPIELRAUM DER PHANTASIE

Molli, die kleine Orgelpfeife, und Goldfinger, der große Detektiv, Osterhasen, Nikolaus und Christkind, Rosen aus Frankreich und eine Großmutter im Dom, geheime Zeichen und knifflige Rätsel, bunter Ferienspaß, Malwerkstatt und Mit-Mach-Märchen und vieles, vieles mehr... – all das bietet das **Museum für Kinder** in den Museen Domschatz und Obermünster, im Dom und um den Dom herum und ganz neu auch im DEZ mit den neuen Erlebnisaktionen 2013.

Geht mit uns auf Entdeckungsreise – mit spannenden Spielen und aufregenden Abenteuern! Alle Angebote unter www.domschatz-regensburg.de

und im Flyer „Museum für Kinder“, zu finden in Buchhandlungen und der Tourist-Information im Alten Rathaus.

Spezielle Aktionsführungen gibt es für Schulklassen, Erstkommunionkinder und Firmlinge!



Wegen Sanierungsarbeiten bleibt das Museum St. Ulrich in diesem Jahr leider geschlossen.

Kontakt und weitere Informationen zum Jahresprogramm:
KUNSTSAMMLUNGEN DES BISTUMS REGENSBURG

Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

Tel. 0941/597-2530, Fax 0941/597-2531, museum@bistum-regensburg.de, www.domschatz-regensburg.de

2013